46 | UNTERHALTUNG



» KURZ & BÜNDIG

TIERE-FESTIVAL IM SCHAUSPIELHAUS

Literatur. Das Festival "tiere wie wir (who is the walrus?)" der Schule für Dichtung geht von 30.9. bis 1.10. mit Lesungen, Performances und Sounds im Schauspielhaus (9. Bezirk) über die Bühne. Moderation: Fritz Ostermayer. Infos: www.sfd.at

TOPMODELS IM AKT-KALENDER

Fotografie. Manfred Baumanns Kalender für 2023 zeigt 13 seiner besten Aktfotografien, die alle heuer entstanden. Auflage: 1.000 Stück. manfredbaumann.shop



"Der Herr der Ringe: Die Ringe der Macht" bringt die übelsten Bösewichte, entsprungen der Feder J.R.R. Tolkiens, zum Vorschein. Die ganze Welt steht vor dem Kollaps und droht in Dunkelheit zu versinken. Dabei beginnt die neue Serie

ÜBLE BÖSEWICHTE

VORGESCHICHTE VON "HERR DER RINGE" ALS PACKENDE FERNSEHSERIE

Auf nach Mittelerde!

Die spektakuläre, neue Streamingserie "Die Ringe der Macht" ist gestartet. Tausende Wiener Prime-Abonnenten waren beim Auftakt live dabei!

er Streamingdienst Prime Video (Amazon) nimmt in der brandneuen Serie "Ringe der Macht" alle Fans von "Herr der Ringe" mit in eine neue Ära von Mittelerde. Im sagenumwobenen zweiten Zeitalter werden große Mächte geschmiedet, Königreiche steigen empor und stürzen – und zu Helden Berufene werden auf die Probe gestellt.



(seit vergangenen Freitag auf Prime Video) in einer Zeit, in der alles friedlich und ruhig scheint. Die Zuschauer folgen einer Gruppe aus bekannten und neuen Charakteren: So sind beispielsweise Elrond, Galadriel, Prince Durin IV und Isildur wiederzusehen.

Doch die Ruhe täuscht – die fatale Rückkehr des Bösen nach Mittelerde steht bevor. Der Haken an der Sache: "Die Ringe der Macht" wird exklusiv bei Prime Video gezeigt. So kommen nur Prime-Mitglieder in den Genuss der neuen Heldentaten in Mittelerde.

INDIE & ELECTRONIC

100 Live-Acts bei "Waves"

Das "Waves Festival" gibt es heuer von 8. bis 10. September im und rund ums WUK (9. Bezirk) sowie in diversen Locations entlang des Wiener Gürtels (zwischen Josefstädter Straße und Thaliastraße). Das neue Generalthema lautet Diversity. Mit dabei Top-Acts wie Girli (Foto) und Superorganism. Infos: www.wavesvienna.com





Erfolg für den Kultursommer

Nach sechs Wochen und 42 Spieltagen zieht der dritte Kultursommer Wien positive Bilanz: 63.000 Gäste besuchten die über die ganze Stadt verteilten Bühnenstandorte. Der Eintritt war auch heuer frei.



KUNSTAUSSTELLUNG

Affentanz um ein Spiegelei

Der KunstSalon 23 der VHS Liesing (Liesinger Platz 3) lädt noch bis Mitte September zur Ausstellung "Selection 2". Zu sehen sind, in Kooperation mit der "kleinen galerie", Werke von Künstlern wie Michael Baumer (Foto), Susanne Zemrosser, Erika Seywald und Linda Hnatovic. Öffnungszeiten auf Anfrage, Tel.: 01/891 74 12 30 00.



VIENNACONTEMPORARY AB DONNERSTAG

Newcomer und etablierte Künstler

Wiens führende Kunstmesse "Viennacontemporary" lädt von 8. bis 11. September wieder dazu ein, spannende Newcomer, etablierte Galerien und sorgfältig kuratierte Sonderausstellungen in den prächtigen Hallen des Kursalon Wien im Stadtpark zu entdecken.

FOKUS HEUER AUF UKRAINE

Der Fokus liegt heuer auf ₹ Zentral- und Osteuropa mit einem "Statement Ukraine". Dank eines vielfältigen Programms mit Ausstellungen, Führungen, Konzerten und Filmvorführungen sowie Kooperationen mit umliegenden Galerien, Museen, Cafés und anderen Kulturinstitutionen verspricht die diesjährige "Viennacontemporary" zu einer der spannendsten Editionen bislang zu werden. Infos: www.viennacontemporary.at

UNTERHALTUNG 4

Graphic Novel

über Fukushima

Die neue Graphic Novel "Fukushima – Die Chronik einer
Katastrophe" (Cross Cult, 136
Seiten) lässt auf die erschütternden Ereignisse rund um den
11. März 2011 in Japan zurückblicken. Der Autor Bertrand
Galic und der Zeichner Roger
Vidal liefern mit ihrem ComicBuch ein sensibles und ebenso
tragisches Porträt von Men-

"RONCALLI" AB 14.9. AM RATHAUSPLATZ

Kunstvoller Zirkus

Der "Circus Roncalli" gastiert ab 14. September wieder am Rathausplatz. Das neue Programm "All for Art for All" bringt eine "Symbiose aus Kunst, Kultur und akrobatischen Acts". Es beginnt mit einer Parade, wie in einer Gemäldegalerie. Prunkvolle Bilderrahmen bieten "lebende Bilder" von Meistern wie Van Gogh und Munch – alle paradieren wie in einer Moden-

schen in Extremsituationen.

Manege. Statt lebender Elefanten gibt es Holografie: Pferde laufen dreidimensional durch die Manege.

GUTE ENTSCHEIDUNG
"Vergessen Sie alles,
was Sie bisher erwartet
haben. Und falls Sie sich
zwischen Oper und
Burgtheater nicht entscheiden können, gehen
Sie in den Circus Roncalli", so Direktor Bernhard Paul.
Alle Infos:

